**Forschungsdatenmanagementplan (FDMP) – Projektphase**

(vorzulegen zum Antrag, Zwischenbericht und Schlussbericht)

|  |  |
| --- | --- |
| 1. **Administrative Angaben** | |
| Projekttitel | *Titel des Forschungsprojekts mit Akronym* |
| Zuwendungsempfänger\*in | *Name (ausgeschrieben)* |
| FKZ | *Förderkennzeichen (s. Antragsaufforderung o. Bescheid)* |
| Förderprogramm | *Bsp.: Programm zur Innovationsförderung des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft* |
| Bekanntmachung | *Bsp.: Bekanntmachung über die Förderung von Innovationen zur Züchtung von klimaangepassten Sorten und Kulturpflanzen im Rahmen des Programms zur Innovationsförderung* |
| Datum | *Datum der Erstellung / Überarbeitung des FDMP* |
| Änderungen zum letzten FDMP | *Nein/Ja (Aufzählung der von Änderungen betroffenen Punkte)* |
| 1. **Beschreibung der Datenerhebung und -verarbeitung** | |
|  | |
| 1. **Dokumentation der Daten** | |
|  | |
| 1. **Datenselektion und Datenarchivierung** | |
|  | |
| 1. **Verfügbarmachung der Projektdaten** | |
| Wählen Sie ein Element aus. | |

**Ausfüllhinweise**

Zu Nr. 2: Beschreibung der Datenerhebung und -verarbeitung

Beschreiben Sie bitte, welche Daten in dem geplanten Forschungsprojekt nachgenutzt oder neu erhoben werden sollen, wie die Daten erhoben, strukturiert, prozessiert und ausgewertet werden sollen, welche Methoden zur Qualitätssicherung angewendet werden sollen, mit welchem Datenvolumen gerechnet wird und ob die erhobenen Daten grundsätzlich nachnutzbar sind.

*Bsp.: Nach aktuellen Recherchen in den fachspezifischen Datenarchiven (Repositorien) sind keine Daten verfügbar, die für die Fragestellungen im Projekt genutzt werden können. Aus diesem Grund sollen folgende Datenerhebungen erfolgen: …*

*Im ersten Versuchsjahr erfolgt im Entwicklungsstadium XY (BBCH XY) eine quantitative Bestimmung des Larvenbefalls an 20 Ähren /Parzelle/Linie. Die Daten werden mit den zugehörigen Metadaten als Excel-Datei abgelegt. Die Datenanalyse erfolgt mit Hilfe der Statistik-Software XY. Zur Qualitätssicherung der Daten werden die Bonituren im zweiten Versuchsjahr (identische Standorte und Wiederholungen) wiederholt. Das Volumen der in dem Projekt erhobenen Daten wird insgesamt auf …GB geschätzt.*

*Der Datensatz zur Untersuchung von XY kann für andere Forschungseirichtungen von Relevanz sein. Die Daten und Metadaten sollen daher für die Nachnutzung in einem fachspezifischen Repositorium bereitgestellt werden.*

Zu Nr. 3: Dokumentation der Daten

Erläutern Sie bitte, wie die Daten dokumentiert werden, damit sie nachnutzbar sind. Geben Sie, falls vorhanden, Standards an, die für die Datenspeicherung, -benennung, -versionierung und die Zusammenstellung der Metadaten genutzt werden.

*Bsp. 1: Die Datenspeicherung, -benennung, -versionierung erfolgt nach den Standards der Universität XY. Die Datenspeicherung erfolgt über das Rechenzentrum der Universität XY. Die Metadaten werden nach den Vorgaben des Repositoriums XY zusammengestellt und sind damit maschinenlesbar und interoperabel.*

*Bsp.2: Die Standards zur Datenspeicherung, -benennung, -versionierung und die Zusammenstellung der Metadaten werden gemäß Arbeitsplan bis zum …. mit den Verbundpartnern festgelegt.*

Zu Nr. 4: Datenselektion und Datenarchivierung

Erläutern Sie bitte, welche Projektdaten für welchen Zeitraum archiviert werden sollen. Welche Daten sollen ggf. nicht archiviert werden und warum? Hinweis: Vornehmlich sind die Daten zu archivieren, die einer Publikation zugrunde liegen oder mit denen die wesentlichen Ergebnisse eines Projektes nachgewiesen oder reproduziert werden können.

Hinweis: Den Regeln der guten wissenschaftlichen Praxis folgend, sollten Forschungsdaten in der eigenen Einrichtung oder in einer fachlich einschlägigen, überregionalen Infrastruktur für mindestens zehn Jahre archiviert werden.

Machen Sie Angaben zum geschätzten Datenvolumen der zu archivierenden Daten und den damit verbundenen Ausgaben/Kosten während der Projektlaufzeit und danach.

*Bsp.: Die Projektergebnisse sollen in mindestens zwei Open-Access-Publikationen veröffentlicht werden. Alle hierfür relevanten Projektdaten, einschließlich der Metadaten, sollen in einem fachspezifischen Repositorium (z.B. Repositorium XY) für einen Zeitraum von zehn Jahren archiviert und bereitgestellt werden.*

*Während der Projektlaufzeit wird mit einem zu archivierenden Datenvolumen von … GB gerechnet. Die Ausgaben/ Kosten für die Datenarchivierung belaufen sich während der Projektlaufzeit auf voraussichtlich … €. Nach Projektende wird das zu archivierende Datenvolumen auf … GB geschätzt. Die Ausgaben/Kosten hierfür werden von der Forschungseinrichtung getragen.*

Zu Nr.  5: Verfügbarmachung der Projektdaten

Erläutern Sie bitte, welche Daten zu welchem Zeitpunkt veröffentlicht und zur Nachnutzung bereitgestellt werden sollen. In welchem Repositorium sollen die Daten archiviert werden und welche Zugangsmöglichkeiten werden eingeräumt (frei, eingeschränkt, kein Zugang, lizensiert)? Wählen Sie aus der Dropdown-Liste bitte aus, in welchem Umfang die Daten veröffentlicht werden sollen und erläutern Sie ggf., welche Daten nicht veröffentlicht bzw. nicht zur Nachnutzung bereitgestellt werden. Es können bspw. rechtliche (z.B. patentrechtliche, urheberrechtliche), wettbewerbliche oder ethischen Aspekten vorliegen, aufgrund derer eine Bereitstellung der Daten nicht möglich ist. Sollten mehrere Gründe/Aspekte zutreffend sein, bitte den Hauptgrund auswählen und den/die weitere/n Aspekte im Erläuterungstext angeben. Sollten keine Forschungsdaten erhoben werden und daher keine Veröffentlichung erfolgen, geben Sie dies bitte im Erläuterungstext an.

*Bsp. 1: Die Projektdaten werden mit der Veröffentlichung der Projektergebnisse, spätestens jedoch mit dem Schlussbericht sechs Monate nach Projektende, in dem institutionellen Repositorium der Universität XY frei zugänglich und mit einem Identifikator (DOI) versehen zur Verfügung gestellt.*

*Bsp. 2: Folgende Projektdaten können aus wettbewerblichen Gründen nicht veröffentlicht und zur Nachnutzung bereitgestellt werden …*